

# Neunmonatsfinanzbericht 2012

Logwin AG



 **LOGWIN**

Your Logistics.

## Kennzahlen 1. Januar – 30. September 2012

<b>Konzern</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2012</b>	2011
Umsatz		1.005.254	1.009.186
<i>Veränderung zu 2011</i>		-0,4 %	
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		16.977	23.809
<i>Marge</i>		1,7 %	2,4 %
Periodenergebnis		-45.538	9.336
Periodenergebnis ohne Wertminderung von Firmenwerten		7.462	9.336
Operativer Cashflow		13.013	3.904
Net Cashflow		11.001	3.516

  

<b>Geschäftsfelder</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2012</b>	2011
<b>Solutions</b>			
Umsatz		524.687	542.665
<i>Veränderung zu 2011</i>		-3,3 %	
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		1.449	7.728
<i>Marge</i>		0,3 %	1,4 %
<b>Air + Ocean</b>			
Umsatz		481.448	467.201
<i>Veränderung zu 2011</i>		3,0 %	
Operatives Ergebnis		20.259	19.918
<i>Marge</i>		4,2 %	4,3 %

  

	<b>30.09.2012</b>	31.12.2011
Eigenkapitalquote	29,7 %	37,2 %
Nettoverschuldung ( <i>Angaben in Tausend €</i> )	1.659	11.694
Anzahl der Mitarbeiter	5.723	5.925

# Konzernzwischenlagebericht

## Geschäftsverlauf

Nach einem konjunkturell stärkeren Jahresauftakt der deutschen Wirtschaft verschärfte sich die Eurokrise im zweiten und dritten Quartal 2012 deutlich. Auch die Weltkonjunktur befindet sich aktuell in einer Schwächephase, die wesentlich durch die Schulden- und Vertrauenskrise im Euroraum bedingt ist. Durch diese Entwicklungen hat sich auch das Konjunkturklima der deutschen Logistikbranche spürbar abgekühlt.

Der Logwin-Konzern hat sich in den ersten neun Monaten 2012 trotz dieser negativ beeinflussten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beständig entwickelt. Insbesondere erwirtschaftete der Logwin-Konzern einen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten Net Cashflow, der zu einer reduzierten Nettoverschuldung führte und damit die finanzwirtschaftliche Stabilität des Konzerns unterstreicht. Das Geschäftsfeld Air + Ocean konnte einen leichten Umsatzzanstieg aufgrund der im Vorjahresvergleich insgesamt gestiegenen Frachtraten sowie einer positiven Entwicklung des Seefrachtvolumens verzeichnen und die Profitabilität des Vorjahres auch im konjunkturell schwächeren Umfeld beibehalten. Das Neunmonatsergebnis des Geschäftsfelds Solutions ist weiterhin durch einen starken Wettbewerbsdruck sowie das nach wie vor hohe Treibstoffniveau geprägt, wobei sich das Ergebnis des dritten Quartals 2012 verglichen mit den ersten beiden Quartalen verbessert hat.

## Wertminderung von Firmenwerten

Zum Ende des zweiten Quartals 2012 wurde aufgrund des Halbjahresergebnisses 2012 des Geschäftsfelds Solutions, welches unter dem Ergebnis des Vorjahres lag, eine Werthaltigkeitsüberprüfung („Impairmenttest“) für die bilanzierten Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions durchgeführt.

Als Ergebnis des Impairmenttests war im zweiten Quartal 2012 die Erfassung einer Wertminderung für die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordneten Firmenwerte von 53,0 Mio. Euro erforderlich.

Zum 30. September 2012 wurde im Rahmen des planmäßigen jährlichen Impairmenttests kein weiterer Wertminderungsbedarf für die bilanzierten Firmenwerte festgestellt.

## Ertragslage

**Logwin-Konzern** In den ersten drei Quartalen 2012 erzielte der Logwin-Konzern einen Gesamtumsatz von 1.005,3 Mio. Euro und bewegte sich damit auf Vorjahresniveau (2011: 1.009,2 Mio. Euro). Der Umsatz des Geschäftsfelds Air + Ocean lag moderat über den Umsätzen des Vergleichszeitraums, während der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions aufgrund von Veräußerungen einzelner Standorte sowie durch einen unverändert hohen Wettbewerbsdruck im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2011 leicht gesunken ist. Im Wesentlichen bedingt durch relativ höhere operative Kosten im Geschäftsfeld Solutions war der Bruttogewinn der ersten neun Monate 2012 von 81,0 Mio. Euro um 2,4 Mio. Euro geringer als im Vergleichszeitraum (2011: 83,4 Mio. Euro). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten der ersten neun Monate 2012 sind durch einen weiteren Ausbau der Vertriebsorganisation des Geschäftsfelds Air + Ocean insbesondere in Asien sowie Einmaleffekte auf 64,1 Mio. Euro angestiegen (2011: 60,9 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge beliefen sich saldiert auf 0,0 Mio. Euro (2011: 1,3 Mio. Euro) und beinhalten Gewinne aus Beteiligungsveräußerungen von 1,0 Mio. Euro sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Unregelmäßigkeiten in der türkischen Landesgesellschaft von 1,2 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Bewertungseffekten der ersten neun Monate 2012 lag mit 17,0 Mio. Euro um 6,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (2011: 23,8 Mio. Euro). Die operative Marge vor Bewertungseffekten ist dementsprechend von 2,4 % im Vergleichszeitraum 2011 auf 1,7 % im Berichtszeitraum 2012 zurückgegangen. Nach der Wertminderung von Firmenwerten, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet sind, in Höhe von 53,0 Mio. Euro belief sich das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) der ersten drei Quartale auf -36,0 Mio. Euro.

Das deutlich verbesserte Finanzergebnis von -4,8 Mio. Euro resultiert aus der geringeren Zinsbelastung infolge der Rückzahlung der verbliebenen Unternehmensanleihe im Juni des Vorjahres (2011: -7,8 Mio. Euro). Die Ertragsteuerbelastung ging von -6,6 Mio. Euro in 2011 auf -4,7 Mio. Euro in 2012 zurück.

Das Periodenergebnis des Logwin-Konzerns belief sich nach den ersten neun Monaten 2012 auf -45,5 Mio. Euro (2011: 9,3 Mio. Euro). Bereinigt um die Wertminderung der Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions im zweiten Quartal 2012 beträgt das Periodenergebnis 7,5 Mio. Euro.

**Solutions** In den ersten neun Monaten erwirtschaftete das Geschäftsfeld Solutions einen Umsatz von 524,7 Mio. Euro (2011: 542,7 Mio. Euro). Eine volumenbedingt positive Entwicklung konnten insbesondere die Aktivitäten in der Region Central and Eastern Europe in der Funktionseinheit Logistics and Warehousing verzeichnen, während die Bereiche Media und Retail Logistik der Funktionseinheit Transport and Retail Networks in der Berichtsperiode mit im Jahresvergleich gesunkenen Mengen konfrontiert waren. Ein starker Wettbewerbs- und Preisdruck führte darüber hinaus zu geringeren Umsätzen sowie gestiegene Treibstoff- und Transportkosten zu niedrigeren Margen. Das operative Ergebnis vor Bewertungseffekten des Geschäftsfelds Solutions lag in den ersten neun Monaten 2012 bei 1,4 Mio. Euro im Vergleich zu 7,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis des dritten Quartals von 4,1 Mio. Euro hat sich dabei auch saisonal bedingt im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen 2012 verbessert und liegt moderat unter dem Vorjahr (2011: 4,8 Mio. Euro). Das Neunmonatsergebnis wurde von Kosten für die Netzwerkerweiterung und Anlaufkosten bei Neugeschäften belastet. Darüber hinaus sind im operativen Ergebnis neben Veräußerungsgewinnen Einmalbelastungen aus der Umsetzung notwendiger organisatorischer Veränderungen zur Senkung der Strukturkosten und Steigerung der Profitabilität des Geschäftsfelds sowie der Schließung von Standorten enthalten.

**Air + Ocean** Der Umsatz des Geschäftsfelds Air + Ocean ist in den ersten drei Quartalen 2012 von 467,2 Mio. Euro in 2011 auf 481,4 Mio. Euro leicht gestiegen. Insbesondere der Umsatz des dritten Quartals von 171,9 Mio. Euro hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt (2011: 158,8 Mio. Euro). Das Geschäftsfeld profitierte von der in Deutschland vergleichsweise lang anhaltend stabilen Konjunktur, während sich die wirtschaftliche Lage der übrigen Euro-Länder deutlich schwieriger darstellte. Das Luftfrachtvolumen lag in den ersten neun Monaten leicht unter dem Vorjahr und damit auf dem gleichermaßen gesunkenen Marktniveau. Das Seefrachtvolumen hat sich dagegen etwas besser als der moderat gewachsene Markt entwickelt. Die Frachtraten stellten sich in den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs uneinheitlich dar. Nach kräftigen Ratenerhöhungen im ersten Halbjahr 2012 waren die Raten im dritten Quartal bedingt durch Überkapazitäten wieder stark rückläufig. Die asiatischen Landesgesellschaften konnten die innerasiatischen Verkehre, aber auch die Importe aus Europa weiter ausbauen. Zur Unterstützung des Wachstums in Asien wurden weitere Niederlassungen in China und Indien eröffnet. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Region Afrika erfreulich. Das Geschäftsfeld konnte das Ergebnisniveau des Vorjahres in den ersten neun Monaten 2012 beibehalten und erzielte ein leicht gestiegenes operative Ergebnis von 20,3 Mio. Euro (2011: 19,9 Mio. Euro).

## Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 verzeichnete der Logwin-Konzern Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit von 13,0 Mio. Euro (2011: 3,9 Mio. Euro). Hierin enthalten ist der Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie in den ersten neun Monaten 2012 in Höhe von 10,7 Mio. Euro (2011: 9,2 Mio. Euro). Der Ausweis der Inanspruchnahme der Factoringlinie erfolgt aufgrund des „true sale“-Charakters des genutzten Factorings innerhalb des operativen Cashflows. Der um den Effekt aus dem Factoring bereinigte operative Cashflow zum Ende des dritten Quartals 2012 von 2,3 Mio. Euro konnte trotz geringerem operativen Ergebnis durch ein konsequentes Working Capital-Management sowie reduzierte Zinszahlungen im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 Mio. Euro verbessert werden (2011: -5,3 Mio. Euro). Die reduzierten Zinszahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Ablösung der Unternehmensanleihe in den Jahren 2010 und 2011 sowie der Rückzahlung langfristiger Darlehen im laufenden Geschäftsjahr.

Der Investitions-Cashflow der Berichtsperiode belief sich auf -2,0 Mio. Euro und bewegt sich somit bei leicht verminderten Auszahlungen für Investitionen unter dem Cashflow des Vorjahres von -0,4 Mio. Euro, in dem Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögenswerten in Höhe von 6,6 Mio. Euro enthalten waren. In Summe erwirtschaftete der Logwin-Konzern einen Net Cashflow von 11,0 Mio. Euro (2011: 3,5 Mio. Euro). Der Finanzierungs-Cashflow belief sich auf -8,6 Mio. Euro (2011: -45,6 Mio. Euro) und beinhaltet im Wesentlichen Rückzahlungen lang- und kurzfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten. Im Vorjahresbetrag ist die Ablösung der verbleibenden Unternehmensanleihe aus dem Bestand an Zahlungsmitteln enthalten.

Der Logwin-Konzern weist zum Ende des dritten Quartals 2012 eine Bilanzsumme von 422,6 Mio. Euro aus, verglichen mit 459,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Ende des dritten Quartals 2012 auf 184,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 243,2 Mio. Euro) und umfassten als wesentlichen Posten die aktivierten Firmenwerte von 99,6 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 153,1 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet diese Position Sachanlagen von 64,6 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 67,3 Mio. Euro), sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 6,8 Mio. Euro) sowie latente Steuerabgrenzungen von 12,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 13,6 Mio. Euro). Das kurzfristige Vermögen des Logwin-Konzerns lag zum 30. September 2012 bei 237,9 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 216,0 Mio. Euro) und umfasste überwiegend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 170,5 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 151,2 Mio. Euro) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 43,8 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 41,0 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aufgrund des „true sale“-Charakters des Factorings um die Inanspruchnahme der Factoringlinie zum 30. September 2012 in Höhe von 18,0 Mio. Euro gemindert (31. Dezember 2011: 7,2 Mio. Euro).

Zum 30. September 2012 weist der Logwin-Konzern ein Eigenkapital von 125,7 Mio. Euro aus, verglichen mit 170,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011. Aufgrund der erfassten Wertminderung von Firmenwerten im zweiten Quartal ist die Eigenkapitalquote auf 29,7 % gesunken (31. Dezember 2011: 37,2 %).

Die langfristigen Schulden sind zum Ende des dritten Quartals 2012 von 70,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011 auf 63,5 Mio. Euro zurückgegangen. Die kurzfristigen Schulden lagen zum 30. September 2012 bei 233,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 218,6 Mio. Euro) und beinhalteten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 167,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 153,9 Mio. Euro).

Die Nettoverschuldung konnte im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung langfristiger Darlehen von 11,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011 auf 1,7 Mio. Euro zum 30. September 2012 reduziert werden.

Das Rating für den Logwin-Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's blieb in den ersten neun Monaten 2012 unverändert bei „B+“.

## Mitarbeiter

Im Logwin-Konzern waren zum 30. September 2012 5.723 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, im Vergleich zu 5.925 zum 31. Dezember 2011. Dies entspricht einem Rückgang der Mitarbeiterzahl um 202, unter anderem im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Tochtergesellschaft.

## Sonstige Berichterstattung

**Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung** Am 11. April 2012 fanden die ordentliche und die außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: [www.logwin-logistics.com/de/investoren](http://www.logwin-logistics.com/de/investoren).

**Unregelmäßigkeiten in der türkischen Landesgesellschaft** Nach dem Bilanzstichtag wurde ein Unterschlagungsfall in der türkischen Landesgesellschaft festgestellt. Es wurden unmittelbar Ermittlungen unter Einschaltung der türkischen Staatsanwaltschaft eingeleitet. Zur Berücksichtigung des geschätzten Risikos wurde im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 eine Rückstellung von 1,2 Mio. Euro im zentralen Konzernbereich gebildet.

**Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde** Wie im Jahresfinanzbericht 2011 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. In der Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern hat sich seit dem 31. Dezember 2011 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2011.

**Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer** In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, haben sich in den ersten neun Monaten 2012 keine Änderungen zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern hätten. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2011.

## Ausblick

Basierend auf aktuellen Konjunkturprognosen rechnet der Logwin-Konzern im letzten Quartal 2012 nicht mehr mit einer gesamtwirtschaftlichen Erholung. Vor diesem Hintergrund geht der Logwin-Konzern für die verbleibenden drei Monate des Berichtsjahrs von einer unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen im Vergleich zum bisherigen Geschäftsjahr stabilen Finanz- und Ertragslage aus.

Finanzielle Stabilität mit einer niedrigen Verschuldung bleibt für den Logwin-Konzern ein wesentliches Ziel, welches sich durch den reduzierten Zinsaufwand auch auf die Ertragslage auswirkt.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean geht trotz der konjunkturellen Abschwächung für das vierte Quartal 2012 von einem weiterhin soliden Geschäftsverlauf aus, wobei die Umsatzentwicklung voraussichtlich weiter durch eine hohe Volatilität der Frachtraten geprägt sein wird. Die Entwicklung des Geschäftsfelds Solutions wird auch in den verbleibenden drei Monaten durch einen hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck einerseits sowie die Auswirkungen der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung andererseits gekennzeichnet sein.

# Konzernzwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	9 Monate		3. Quartal	
		2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse		1.005.254	1.009.186	352.558	349.824
Umsatzkosten		-924.231	-925.811	-320.909	-319.620
<b>Bruttogewinn</b>		<b>81.023</b>	<b>83.375</b>	<b>31.649</b>	<b>30.204</b>
Vertriebskosten		-22.298	-20.559	-7.171	-6.860
Verwaltungskosten		-41.780	-40.348	-13.433	-12.712
Sonstige betriebliche Erträge		6.240	6.327	2.049	2.271
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.208	-4.986	-3.266	-1.722
<b>Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten</b>		<b>16.977</b>	<b>23.809</b>	<b>9.828</b>	<b>11.181</b>
Wertminderung von Firmenwerten		-53.000	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-36.023</b>	<b>23.809</b>	<b>9.828</b>	<b>11.181</b>
Finanzierungserträge		433	653	45	194
Finanzierungsaufwendungen		-5.231	-8.487	-1.662	-2.106
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-40.821</b>	<b>15.975</b>	<b>8.211</b>	<b>9.269</b>
Ertragsteuern		-4.717	-6.639	-2.882	-3.569
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-45.538</b>	<b>9.336</b>	<b>5.329</b>	<b>5.700</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>					
Aktionäre der Logwin AG		-45.918	8.796	5.164	5.532
Nicht beherrschende Anteile		380	540	166	168
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)</b>					
<b>bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis</b>		<b>-0,31</b>	<b>0,06</b>	<b>0,04</b>	<b>0,04</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		146.257.596	146.257.596	146.257.596	146.257.596

## Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	2012	2011
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-45.538</b>	<b>9.336</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		35	-25
Unrealisierte Verluste aus Zinsswaps		-260	-904
<b>Ergebnisneutral erfasste Veränderung der Marktbewertungsrücklage</b>		<b>-225</b>	<b>-929</b>
<b>Ergebnisneutral erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung</b>		<b>1.034</b>	<b>-2.122</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>809</b>	<b>-3.051</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-44.729</b>	<b>6.285</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		-45.109	5.745
Nicht beherrschende Anteile		380	540

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	2012	2011*
Ergebnis vor Ertragsteuern		-40.821	15.975
Finanzergebnis		4.798	7.834
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		-36.023	23.809
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		8.563	9.127
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-246	-213
Wertminderung von Firmenwerten		53.000	-
Sonstiges		-1.186	-2.088
Steuerzahlungen		-3.575	-2.655
Zinszahlungen		-2.643	-4.548
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-31.180	-29.691
Veränderung Verbindlichkeiten		15.805	553
Veränderung Vorräte		-239	365
Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		10.737	9.245
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>13.013</b>	<b>3.904</b>
Auszahlungen für Investitionen		-5.196	-6.462
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		3.138	589
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		681	6.016
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen, abzüglich dabei erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-200	-300
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-435	-231
<b>Investitions-Cashflow</b>		<b>-2.012</b>	<b>-388</b>
<b>Net Cashflow</b>		<b>11.001</b>	<b>3.516</b>
Rückzahlung Unternehmensanleihe		-	-65.000
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-1.851	2.476
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-4.979	-
Mittelzufluss aus der Aufnahme langfristiger Darlehen		-	18.443
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-1.648	-1.363
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-197	-114
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		28	-44
<b>Finanzierungs-Cashflow</b>		<b>-8.647</b>	<b>-45.602</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		400	-1.368
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>2.754</b>	<b>-43.454</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		41.036	67.499
Veränderung		2.754	-43.454
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>43.790</b>	<b>24.045</b>

\*Anpassung gegenüber Vorjahresbericht aufgrund Ausweisänderung des Factorings (vgl. Ziffer 1 des Anhangs)

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Bilanz

<b>Aktiva</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.09.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Firmenwerte		99.643	153.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		5.722	6.758
Sachanlagen		64.629	67.317
Finanzanlagen		1.166	1.501
Latente Steueransprüche		12.433	13.561
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.115	924
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>		<b>184.708</b>	<b>243.154</b>
Vorräte		2.515	2.293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		170.534	151.185
Ertragsteuerforderungen		2.634	3.011
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		18.417	18.472
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		43.790	41.036
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>		<b>237.890</b>	<b>215.997</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>422.598</b>	<b>459.151</b>

<b>Passiva</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.09.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-8.003	37.106
<b>Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>123.199</b>	<b>168.308</b>
Nicht beherrschende Anteile		2.463	2.280
<b>Eigenkapital</b>		<b>125.662</b>	<b>170.588</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		17.839	18.827
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		17.056	22.034
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		24.635	24.742
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.252	2.285
Latente Steuerschulden		313	557
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.406	1.536
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>63.501</b>	<b>69.981</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		167.737	153.916
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.910	2.120
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		8.643	9.749
Kurzfristige Rückstellungen		9.864	10.466
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.395	3.532
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		41.886	38.799
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>233.435</b>	<b>218.582</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>422.598</b>	<b>459.151</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn und andere Rücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	Summe Konzern- eigen- kapital		
<b>1. Januar 2011</b>	<b>131.202</b>	<b>103.929</b>	<b>-68.195</b>	<b>-1.555</b>	<b>165.381</b>	<b>1.608</b>	<b>166.989</b>
Periodenergebnis			8.796		8.796	540	9.336
Sonstiges Ergebnis				-3.051	-3.051	-	-3.051
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>8.796</b>	<b>-3.051</b>	<b>5.745</b>	<b>540</b>	<b>6.285</b>
Ausschüttungen					-	-114	-114
Nachlaufende Kosten aus der Kapitalerhöhung des Vorjahres		-70			-70	-	-70
<b>30. September 2011</b>	<b>131.202</b>	<b>103.859</b>	<b>-59.399</b>	<b>-4.606</b>	<b>171.056</b>	<b>2.034</b>	<b>173.090</b>
<b>1. Januar 2012</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-50.843</b>	<b>-4.372</b>	<b>168.308</b>	<b>2.280</b>	<b>170.588</b>
Periodenergebnis			-45.918		-45.918	380	-45.538
Sonstiges Ergebnis				809	809	-	809
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-45.918</b>	<b>809</b>	<b>-45.109</b>	<b>380</b>	<b>-44.729</b>
Ausschüttungen					-	-197	-197
<b>30. September 2012</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-96.761</b>	<b>-3.563</b>	<b>123.199</b>	<b>2.463</b>	<b>125.662</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternde Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2011.

Die Kapitalflussrechnung der Vergleichsperiode wurde hinsichtlich des Ausweises des Netto-Mittelzuflusses aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie angepasst. Die Inanspruchnahme bzw. Rückführung der Linie wird seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 aufgrund des „true sale“-Charakters des genutzten Factorings als Bestandteil des operativen Cashflows ausgewiesen.

### 2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. September 2012 zwei inländische und 73 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2011: zwei inländische und 76 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2011	Zugänge	Abgänge	30.09.2012
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	22	-	2	20
Übriges Ausland	54	-	1	53
<b>Summe</b>	<b>79</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>76</b>

Bei den Abgängen handelt es sich um eine Veräußerung sowie zwei Liquidationen von Gesellschaften, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet waren.

### 3 Wertminderung von Firmenwerten

Zum Ende des zweiten Quartals 2012 wurde aufgrund des Halbjahresergebnisses des Geschäftsfelds Solutions, welches nochmals unter dem Ergebnis des Vorjahrs lag, zum 30. Juni 2012 eine Werthaltigkeitsüberprüfung („Impairmenttest“) für die bilanzierten Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions durchgeführt.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit wurde der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts („Value in use“) unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, denen ein Finanzplan für einen Zeitraum von fünf Jahren zugrunde liegt. Der Finanzplan basiert auf dem Businessplan des Geschäftsfelds Solutions. Dieser sieht unverändert zum Vorjahr für das letzte Planjahr eine EBIT-Marge von 2,6 % vor (30. September 2011: 2,6 %).

Zur Abbildung des Realisierungsrisikos in Bezug auf den Businessplan des Geschäftsfelds Solutions wurde abweichend von der Vorgehensweise des Vorjahrs die durchschnittliche EBIT-Marge der Jahre 2011 (Ist) bis 2015 (Plan) als nachhaltige EBIT-Marge in die Berechnung der ewigen Rente einbezogen. Hieraus ergab sich eine nachhaltige EBIT-Marge von 1,5 %.

Die Cashflows der ZGE Solutions wurden nach dem Zeitraum von fünf Jahren unter Verwendung einer Wachstumsrate von 0,75 % (30. September 2011: 1,5 %) extrapoliert. Die Wachstumsrate wurde zur Berücksichtigung von derzeit bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten reduziert.

Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz nach Steuern ist aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus in der Euro-Zone von 7,6 % zum 30. September 2011 auf 7,0 % zum 30. Juni 2012 zurückgegangen. Dies entspricht einem Zinssatz vor Steuern von 10,0 % (30. September 2011: 10,2 %). Der in die Berechnung des Abzinsungssatzes einbezogene Basiszins wurde auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Renditen hypothetischer Zerobonds deutscher Staatsanleihen für den 9-Monatszeitraum ermittelt. Zum Bewertungsstichtag ergab sich hieraus ein Basiszinssatz von 2,5 %.

Als Ergebnis des Impairmenttests war die Erfassung einer Wertminderung für die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordneten Firmenwerte von 53,0 Mio. Euro erforderlich.

Zum 30. September 2012 wurde im Rahmen des planmäßigen jährlichen Impairmenttests kein weiterer Wertminderungsbedarf für die bilanzierten Firmenwerte festgestellt.

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

#### 4 Segmentberichterstattung

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch sind mit Transaktionen gegenüber Dritten. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Der Erfolg der einzelnen Segmente wird vom Management auf Basis des operativen Ergebnisses gemessen. Dieses operative Ergebnis ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Sondereffekten, wie Wertminderungen auf Anlagevermögen bzw. Firmenwerte oder Restrukturierungsaufwendungen, sofern sie aus Konzernsicht einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Holdinggesellschaften wurden – soweit möglich – verursachungsgerecht auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern für die Zeiträume 1. Januar bis 30. September 2012 und 2011 dargestellt.

1. Januar - 30. September 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		522.070	479.814	3.370	-	1.005.254
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		2.617	1.634	2.619	-6.870	-
<b>Umsatz</b>		<b>524.687</b>	<b>481.448</b>	<b>5.989</b>	<b>-6.870</b>	<b>1.005.254</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten</b>		<b>1.449</b>	<b>20.259</b>	<b>-4.731</b>	<b>-</b>	<b>16.977</b>
Wertminderung von Firmenwerten		-53.000	-	-	-	-53.000
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-51.551</b>	<b>20.259</b>	<b>-4.731</b>	<b>-</b>	<b>-36.023</b>
Finanzergebnis						-4.798
Ertragsteuern						-4.717
<b>Periodenergebnis</b>						<b>-45.538</b>

1. Januar - 30. September 2011	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		539.408	464.098	5.680	-	1.009.186
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		3.257	3.103	3.839	-10.199	-
<b>Umsatz</b>		<b>542.665</b>	<b>467.201</b>	<b>9.519</b>	<b>-10.199</b>	<b>1.009.186</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>7.728</b>	<b>19.918</b>	<b>-3.837</b>	<b>-</b>	<b>23.809</b>
Finanzergebnis						-7.834
Ertragsteuern						-6.639
<b>Periodenergebnis</b>						<b>9.336</b>

## 5 Finanzierungsverbindlichkeiten

Der Logwin Konzern befindet sich zum 30. September 2012 hinsichtlich des im zweiten Quartal 2011 aufgenommen langfristigen Darlehens in Übereinstimmung mit den im Darlehensvertrag definierten Finanzkennzahlen.

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 4,5 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 5,3 Mio. Euro) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

## 6 Eventualverbindlichkeiten

In den ersten neun Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Wie im Jahresfinanzbericht 2011 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt.

In der Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern hat sich seit dem 31. Dezember 2011 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2011.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, haben sich in den ersten neun Monaten 2012 keine Änderungen zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung notwendig werden ließen. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2011.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **7 Prüferische Durchsicht**

Zwischen dem 30. September 2012 und der Verabschiedung des Neunmonatsfinanzberichts durch das Audit Committee der Logwin AG am 31. Oktober 2012 wurde ein Unterschlagungsfall in der türkischen Landesgesellschaft festgestellt. Es wurden unmittelbar Ermittlungen unter Einschaltung der türkischen Staatsanwaltschaft eingeleitet. Zur Berücksichtigung des geschätzten Risikos wurde im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 eine Rückstellung von 1,2 Mio. Euro im zentralen Konzernbereich gebildet.

## **8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

